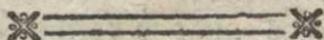




Zweyter Abschnitt.

Vom Stabeisenschmieden.



Die Verschmiedung der vorhingedachten Scheiben und Gußstücke, geschieht in einem sogenannten Löscheuer, welches keinen gegohenen Herd und keine gegohene Zacken zu Wände hat, sondern bloß aus einem unter der Forme befindlichen runden Loche, das 1. Fuß tief ist, bestehet. Die Forme, deren Rüssel 2. Zoll breit und 1. Zoll hoch ist, liegt 6. Zoll tief, außer dem waagrechten Stande mehr über sich gerichtet, im Herde, weswegen das Löscheuer viele Kohlen unnütz verbrennt, und am Roheisen einen nicht geringen Verlust zuwege bringt.

Während dem Ausschmieden einer in 6. oder 7. Stücke getheilten Luppe, macht das Abschweifen auf dem Boden des Loches einen Grund von Eisen, und hierauf wird ein im Blauföfen erblasenes Gußstück eingeschmelzt,
und